



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, 4. März 1907 (Abonnement A):

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Marianne Kwast	Vigeland } Kaulleute	{ Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hans Walter Lassen	Sandstad }	{ Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tönnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist	Hans Sturm
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich Matthaes	Frau Rummel	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin	Else Jansen
		Frau Lyngge, Doktorsgattin	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel	Antonie Ernau
		Fräulein Holt	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett I.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Dienstag, 5. März, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenlieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Mittwoch, 6. März, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe. — „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.

Donnerstag, 7. März, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male:
„Die Macht der Finsternis“
 Ein Volksdrama in fünf Akten von L. N. Graf Tolstoi.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, 4.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in
In der Über

A):

Ik Ibsen.
abe.

Karsten Bernick, Konsul . . . Carl Dapp
Betty, seine Frau . . . Marianne
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . Hans Wal
Martha Bernick, des Konsuls
Schwester . . . Fanny Ri
Johann Tönnesen, Frau Bern-
nicks jüngerer Bruder . . . Otto Stoe
Lona Hessel, ihre ältere Halb-
schwester . . . Louise D
Hilmar Tönnesen, Frau Bern-
nicks Vetter . . . Heinrich
Rörlund, Adjunkt . . . Hans Ba

mann . . . Theodor Stolzenberg
te . . . Alfred Breiderhoff
Paul Henckels
es Mädchen
nicks . . . Elisabeth Huch
Hans Sturm
eister . . . Bernhard Goetzke
Helene Rietz
eistersgattin . . . Else Jansen
orsgattin . . . Mascha Kerkow
Antonie Ernau
Helene Urfus

Das Stück spielt in einer kleinere

war im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minute

ällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekoratio

hauses angefertigt.

L. Rang Proszeniumloge
L. Rang Untere Proszeniumloge
L. Rang Mittelloge
L. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett L.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

Reihe Mark **3,—**
Reihe " **2,—**
Reihe " **1,50**
Reihe " **1,—**
Reihe " **0,70**
tz " **0,50**

exklusive der

robengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernen
Telephonische Billettbestellungen könn
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Dienstag, 5. März, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Mittwoch, 6. März, abends 7 1/2 Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe. — „Der Tor und der
Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.

Donnerstag, 7. März, abends 7 1/2 Uhr, zum ersten Male:
„Die Macht der Finsternis“
Ein Volksdrama in fünf Akten von L. N. Graf Tolstoi.